

PETITION

Institution/Gruppe _____

Ansprechpartner _____

Straße _____

PLZ / Ort _____

Telefon _____

Mail-Adresse _____



Aktion Rote Hand

KRIEG IST KEIN KINDERSPIEL

Sehr geehrte

am 12. Februar 2002 in trat das **Fakultativprotokoll zu dem Übereinkommen über die Rechte des Kindes, betreffend die Beteiligung von Kindern an bewaffneten Konflikten** in Kraft. Dennoch werden laut Schätzungen der UNO weltweit 250.000 Kinder als Kindersoldaten missbraucht. Mädchen wie Jungen sind in Streitkräften und bewaffneten Oppositionsgruppen von mehr als 35 Ländern als Soldaten im Kampfeinsatz.

Deshalb unterstützen wir mit der Aktion Rote Hand die Forderungen des Deutschen Bündnisses Kindersoldaten:

1. **„Straight 18“:** Kein Kind unter 18 Jahren darf in Armeen, bewaffneten Gruppen oder anderen militärischen Verbänden eingesetzt oder geschult werden - egal in welcher Funktion (auch nicht ohne Waffe!) und egal ob unfreiwillig oder „freiwillig“.
2. **Bestrafung der Verantwortlichen:** Personen, Staaten und bewaffnete Gruppen, die Kinder rekrutieren, müssen öffentlich benannt und bestraft werden. Personen müssen vor dem Internationalen Strafgerichtshof oder vor nationalen Gerichten angeklagt werden. Staaten und bewaffnete Gruppen müssen öffentlich verurteilt werden (z. B. vom UN-Sicherheitsrat) und sanktioniert werden (wirtschaftliche Konsequenzen, Reiseverbote, Kontensperrungen.)
3. **Versorgung, Schutz und Hilfe für geflohene Kindersoldaten:** Medizinische und psychologische Versorgung, Schutz vor erneuter Rekrutierung, sowie schulische und berufliche Bildung sind für alle ehemaligen Kindersoldaten lebenswichtig - gerade auch wenn sie als Flüchtlinge in Industrieländer wie Deutschland kommen. Hier gibt es in Deutschland große Probleme, geflohene Kindersoldaten und andere Flüchtlingskinder werden systematisch benachteiligt und sind oft ständig von Abschiebung bedroht.
4. **Gewährung von politischem Asyl:** Ehemaligen Kindersoldaten muss in allen Ländern, in die sie geflohen sind, Schutz und politisches Asyl gewährt werden - natürlich auch in Deutschland und anderen Industrieländern. Dies ist in Deutschland bisher nur selten der Fall.
5. **Mehr Geld für Kindersoldaten-Hilfsprogramme:** Die staatlichen und internationalen Mittel für Präventions- und Reintegrationsprogramme für Kindersoldaten müssen deutlich erhöht werden. In vielen Ländern mit Kindersoldaten gibt es keinerlei Mittel für solche Programme.

6. **Stopp von Waffenexporten:** Waffen (insbesondere Kleinwaffen), Waffenteile oder Munition dürfen nicht mehr in Krisenregionen exportiert werden, in denen Kindersoldaten eingesetzt werden. Hier ist Deutschland besonders in der Pflicht, denn es ist weltweit der drittgrößte Waffenexporteur. Auch die illegalen Umwege, über die (auch deutsche) Waffen in Krisenländer gelangen, müssen dicht gemacht werden: Stopp der Vergabe von Waffenproduktionslizenzen ins außereuropäische Ausland und Stopp des Exports von Waffen in Drittländer, die die Waffen in Krisengebiete weiterleiten.

Wir übergeben Ihnen diese Unterschriften symbolisch als je einen roten Handabdruck, dem Zeichen der ehemaligen Kindersoldaten verbunden mit der Bitte sich für diese Forderungen einzusetzen und uns möglichst bald über Ihre Aktivitäten zu informieren.

Hochachtungsvoll

NAME, VORNAME	ANSCHRIFT	UNTERSCHRIFT
1.		
2.		
3.		
4.		
5.		
6.		
7.		
8.		
9.		
10.		
11.		
12.		
13.		
14.		
15.		

DIE ADRESSEN WERDEN NUR IM SINNE DER PETITION GENUTZT UND NICHT AN DRITTE WEITERGEGEBEN.

Die Aktion Rote Hand ist die zentrale Aktion des Deutschen Bündnis Kindersoldaten, einem Bündnis von zwölf Nichtregierungsorganisationen. Das Bündnis versteht sich als Zweig der internationalen **Coalition to Stop the Use of Child Soldiers**, die es seit 1998 gibt. Koordination der Aktion Rote Hand: Aktion Weißes Friedensband e.V., Himmelgeister Str. 107a, 40225 Düsseldorf, Tel. 0211-9945137, Fax 0221-9945138, www.aktion-rote-hand.de, info@aktion-rote-hand.de. Die Petition wird unterstützt von folgenden Organisationen:

